

2018|8

# EXPERT FOCUS

Schweizerische Zeitschrift für Wirtschaftsprüfung,  
Steuern, Rechnungswesen und Wirtschaftsberatung

Revue suisse pour l'audit, la fiscalité,  
la comptabilité et le conseil économique

---

Geldflussrechnung

Währungsrisikomanagement bietet Chancen  
für KMU

---

Führung und Aufsicht von Sammelstiftungen

---

Obligations vertes

---

Ein 360-Grad-Blick auf Token

Impôt anticipé

Convention d'actionnaires

Regulierung der Proxy Advisors

---

Besteuerung der kollektiven Kapitalanlagen

Rückerstattung der Verrechnungssteuer

# EXPERTsuisse Steuertagung 2018

6.–7. November 2018, Luzern (1,5 Tage)

Führende Vertreter von Verwaltung, Wissenschaft und Praxis diskutieren Neuerungen im Steuerrecht und bereiten Sie optimal auf das nächste Steuerjahr vor.

- Mehrwertsteuer: wesentliche Entwicklungen
- Internationale steuerpolitische Entwicklungen
- Panel zu steuerrechtlichen Herausforderungen
- Praktische Herausforderungen für KMU
- Rechtsprechungsanalyse
- Praktische Herausforderungen für multinationale Firmen
- Aktuelles Spezialthema: Steuervorlage 17
- Entwicklungen aus der Sicht der EStV: neue Entwicklungen, Kreisschreiben 2017, Ausblick 2018

## Tagungsleiter

**Markus R. Neuhaus**, Dr. iur., dipl. Steuerexperte, Präsident Fachbereich Steuern von EXPERTsuisse, Verwaltungsratspräsident, PwC Schweiz, Zürich

## Referenten

**Ralph Theiler**, Betriebsökonom HWV, dipl. Steuerexperte, Chef Abteilung Aufsicht Kantone, Hauptabteilung Direkte Bundessteuer, Verrechnungssteuer und Stempelabgaben, Eidgenössische Steuerverwaltung, Bern

**Erich Ettlin**, dipl. Steuerexperte, dipl. Wirtschaftsprüfer, Partner, BDO AG, Mitglied der Kommission Steuern und des Vorstandes von EXPERTsuisse, Ständerat des Kantons OW

**René Matteotti**, Prof. Dr. iur., M.A., LL. M., Tax, Rechtsanwalt, Ordentlicher Professor für Schweizerisches, Europäisches und Internationales Steuerrecht, Universität Zürich

**Niklaus Honauer**, Dr. iur., Rechtsanwalt, Partner indirekte Steuern Schweiz, PwC Schweiz, Zürich, Präsident Subkommission MWST von EXPERTsuisse

**Peter Riedweg**, dipl. Steuerexperte, dipl. Wirtschaftsprüfer, Partner Homburger AG

**Philip Robinson**, Dr. phil. I, lic. oec. HSG, dipl. Steuerexperte, Partner Tax, Mitglied des Verwaltungsrates, EY Schweiz

**Christoph Schelling**, dipl. Steuerexperte, Fürsprecher; Botschafter, Abteilungsleiter Steuern des Staatssekretariates für internationale Finanzfragen (SIF), Eidgenössisches Finanzdepartement (EFD)



Melden Sie sich noch heute an:  
[www.expertsuisse.ch/kurskalender](http://www.expertsuisse.ch/kurskalender)



**EXPERT  
SUISSE**

Wirtschaftsprüfung  
Steuern  
Treuhand

## VON TECHNISCHEN ENTWICKLUNGEN UND DAUERBRENNERN



Werner Schiesser empfiehlt den Wirtschaftsprüfern den RAB-Jahresbericht 2017 als Lektüre und macht Hinweise, welche Themen die RAB 2018 bei der Aufsicht im Fokus hat. Etwas provokativ fragt Andrea Zanetti: Wie kommt man bei der Geldflussrechnung der Wahrheit näher? Mittels einer empirischen Untersuchung wurden u. a. die

Vermögenswerte des immateriellen und Sachanlagevermögens analysiert. Zanetti sieht Verbesserungspotenzial bei der Geldflussrechnung. Prof. Lukas Müller relativiert die Entlastungseffekte von 1e-Vorsorgeplänen in den Bilanzen nach IFRS. Systematisch legt Müller dar, weshalb die Effekte überschätzt werden. Kompakt beschreibt Norbert Eberle die «Risikoorientierte Führung und Aufsicht von Sammelstiftungen».

**ICOs und Token.** Einen 360-Grad-Blick auf Token werfen Ronald Kogens und Catrina Luchsinger Gähwiler im Zusammenhang mit Initial Coin Offerings (ICOs). Die beiden Experten auf diesem Gebiet behandeln die regulatorische, zivil-, steuer- und rechnungslegungsrechtliche Perspektive; über

die mehrwehrsteuerrechtlichen Aspekte schreiben Tobias F. Rohner und Andrea B. Bolliger.

**Dauerbrenner.** Markus Vischer greift das Thema Upstream- und Crossstream-Darlehen wieder auf. Im Beitrag geht es um die Upstream- und Crossstream-Sicherheiten im Fall einer Ausschüttung (Art. 678 OR), die aktienrechtlichen Rückerstattungspflichten sowie die Qualifizierung und die Zuständigkeit zur Gewährung von Upstream- und Crossstream-Sicherheiten. Michael Fischer und Samuel Ramp haben die zurzeit im Parlament hängige Botschaft zu einer Änderung des Verrechnungssteuergesetzes bzw. den Gesetzesentwurf kritisch analysiert und machen Verbesserungsvorschläge. Das Parlament tut gut daran, nach den jahrelangen Unsicherheiten bei der Rückerstattung der Verrechnungssteuer Rechtssicherheit zu schaffen.

**Proxy Advisor.** In diesen Spalten wurde bereits 2013 eine kritische Betrachtung zur Stimmrechtsberatung publiziert. In der aktuellen Ausgabe veröffentlichen wir ein Plädoyer von Patricia Andrea Neuhaus für eine verhältnismässige Regulierung der Stimmrechtsberater ausserhalb des Aktienrechts. *Ihre Annelies Keller, Redaktionsleiterin Deutschschweiz*

## DÉVELOPPEMENT DURABLE ET GREEN BONDS



Le développement durable est un thème très large qui connaît des domaines d'application variés tels qu'entreprise, consommation, urbanisme, biosphère, finance, etc. Il requiert l'intégration harmonieuse d'objectifs économiques, sociaux et environnementaux et vise la production de richesses équitables avec le souci de la protection de l'environnement. Il responsabilise les entreprises, les consommateurs et les parties prenantes sur les enjeux et les objectifs.

**Les green bonds.** Le développement durable est inscrit dans la Constitution de la Confédération. Le Canton de Genève a élaboré un concept de développement durable comportant huit champs d'action proches de ceux définis par la Confédération. Dans leur article «Obligations vertes», Gilles Moinat et Laurent Dussolliet-Berthod définissent les green bonds, donnent un aperçu du cadre réglementaire et développent quelques aspects fondamentaux tels que le choix des projets et des indicateurs de reporting ainsi que la revue externe.

**Remboursement de l'impôt anticipé et opération de prêt de titres.** Laïla Rochat et Xavier Oberson abordent le sujet du remboursement de l'impôt anticipé pour les personnes physiques en fonction du Projet de loi relatif à une modification de la Loi fédérale sur l'impôt anticipé. Ils exposent les conditions de remboursement, le projet de loi et la notion de déclaration correcte, pour ensuite illustrer leur propos par des cas pratiques. Jean-Marie Hainaut et Didier Rossire traitent quant à eux la problématique des securities lending et du remboursement de l'impôt anticipé qui est au cœur de la Circulaire 13 de l'AFC.

**Convention d'actionnaires.** Pascal Favre fait le point sur la convention d'actionnaires, contrat qui clarifie le rapport entre les actionnaires, et définit les droits et les obligations les liant à la société anonyme. Il rappelle les points faibles de la convention, expose la dissolution pour de justes motifs, les engagements excessifs, et cite, en conclusion, un arrêt du Tribunal fédéral.

*Anne-Françoise Betz, Directrice de la Rédaction Suisse romande*

## KURZ UND KLAR / EN BREF

*Annelies Keller*

- 517 Editorial: Von technischen Entwicklungen und Dauerbrennern**

*Anne-Françoise Betz*

- 517 Éditorial: Développement durable et green bonds**

*Olivier Gauderon*

- 520 Le point sur...: Le secteur bancaire et la «réalité» digitale**

- 521 Standpunkt: Der Bankensektor und die digitale «Realität»**

*Werner Schiesser*

- 522 Der Jahresbericht der RAB – Hinweise an die Wirtschaftsprüfer im Financial Audit**

- 525 Le rapport de gestion de l'ASR – indications à l'attention des auditeurs financiers**

*Carmela Wyler-Schmelzer*

- 526 Die Voraussetzungen für eine Lebenspartnerente – speziell bei gleichzeitiger Ehe**

- 527 Conditions d'octroi de la rente de partenaire – mariage parallèle au partenariat**

## FÜR DIE PRAXIS / EN PRATIQUE

RECHNUNGSWESEN /  
PRATIQUE COMPTABLE*Andrea Zanetti*

- 528 Geldflussrechnung**

Dieses Frühjahr wurde eine empirische Untersuchung publizierter Geldflussrechnungen von kapitalmarkt-orientierten Schweizer Konzernen durchgeführt. Ziel war, festzustellen, wie per Bilanzstichtag noch bestehende Verbindlichkeiten von während der Berichtsperiode angeschafften Vermögenswerten des immateriellen und Sachanlagevermögens in der Geldflussrechnung berücksichtigt werden.

*Lukas Müller*

- 534 Überschätzte Entlastungseffekte von 1e-Vorsorgeplänen**

Vorsorgepläne mit wählbaren Anlagestrategien, sogenannte 1e-Pläne, sind in aller Munde. Als wichtiges Argument für deren Einführung werden oftmals die Entlastungseffekte in den Bilanzen nach IFRS genannt. Der Beitrag zeigt auf, dass sich diese Pläne zwar tatsächlich in die gewünschte Richtung auswirken, die Effekte aber oftmals überschätzt werden.

*Sammy Guidoum*

- 540 Marktpreisbewertung nach Art. 960 b OR**

*Beat Affolter, Daniel Capaul, Pascal Vettiger*

- 546 Integrales Währungsrisikomanagement bietet Chancen für KMU**

Währungsrisikomanagement umfasst deutlich mehr als das Erkennen und Absichern von Cashflows in Fremdwährung. Eine breitere Definition des Themenfeldes ist für den strategischen Erfolg von exponierten Unternehmen – insbesondere KMU – von zentraler Bedeutung und bietet langfristige Chancen.

*Thitipong Bischof*

- 553 Absicherungsinstrumente von Währungsrisiken**

*Tony Z'graggen*

- 559 Gestaltungs- und Nutzungsmöglichkeiten der geltenden BVG-Bestimmungen**

CORPORATE GOVERNANCE /  
CORPORATE GOVERNANCE*Norbert Eberle*

- 567 Risikoorientierte Führung und Aufsicht von Sammelstiftungen**

Ein nachhaltig stabiles Gleichgewicht zwischen Leistungen und deren Finanzierung sicherzustellen, bildet eine zentrale Herausforderung für die im Wettbewerbsumfeld tätigen Sammelstiftungen. Finanzielle Stabilität auf allen Ebenen, eine an die gewählte Struktur angepasste Corporate Governance sowie transparente Jahresberichterstattungen gehören deshalb für Stiftungsräte von Sammelstiftungen zu den wichtigsten Aufgaben.

*Remo Schmid, Petra Gloor, Alexander F. Wagner*

- 572 Variable Vergütung mit strategischer Aktienzuteilung**

Einerseits soll variable Vergütung die Erreichung von Zwischenzielen auf dem Weg zur strategischen Zielerreichung honorieren; andererseits soll die langfristige Ausrichtung auf Wertgenerierung gesichert sein. Mit den heutigen Incentive-Systemen wird oft nicht die gewünschte Wirkung erzielt. Wir stellen ein System von «Strategischen Aktienzuteilungen» («Stock Awards for Right Strategy», STARS) vor, das diese beiden Ziele miteinander verknüpft.

UNTERNEHMENSBERATUNG /  
CONSEIL D'ENTREPRISES*Gilles Moinat, Laurent Dussolliet-Berthod*

- 578 Obligations vertes – choix des projets, reporting et revue externe**

*Enzo Mondello*

- 583 Berechnung des Eigenkapitalkostensatzes mit dem CAPM**

**RECHT / DROIT***Ronald Kogens, Catrina Luchsinger Gähwiler***589 Ein 360-Grad-Blick auf Token**

Initial Coin Offerings (ICO) sind zu einer neuen Form der Unternehmensfinanzierung herangewachsen. Weil in der Praxis die unkörperlichen Vermögenswerte und die entmaterialisierten Rechte vorwiegend Token genannt werden, ist der Begriff Initial Token Offerings (ITO) genau genommen präziser. Im Resultat ist es aber dasselbe.

*Markus Vischer***597 Die Gewährung von Upstream- und Crossstream-Sicherheiten***Oliver Arter***602 Unternehmensnachfolge mittels Unternehmensstiftung (1. Teil)***Xavier Oberson, Laïla Rochat***606 Impôt anticipé**

La présente contribution traite du droit au remboursement dans un contexte national de l'impôt anticipé pour les personnes physiques. Elle s'attarde plus particulièrement sur la condition de déclaration correcte selon la pratique actuelle et à l'aune du Projet de loi du Conseil fédéral.

*Pascal Favre***614 Convention d'actionnaires – quelles limites aux engagements d'un actionnaire?****STEUERN / FISCALITÉ***Marcel R. Jung***617 US-Steuerreform: Antwort auf den BEPS-Aktionsplan der OECD***Stefan Schmid, Tamara Schwärzler***619 Multilateral Instrument**

Mit dem MLI besteht ein neues Regelwerk, welches zukünftig im internationalen Steuerbereich nicht mehr ausser Acht gelassen werden darf. Es wird in der konkreten Anwendung international tätige Konzerne, Steuerberater, Steuerbehörden und Gerichte gleichermassen beschäftigen – ein Kurzüberblick aus Schweizer Perspektive.

*Jean-Marie Hainaut, Didier Rossire***628 Securities lending et remboursement de l'impôt anticipé**

Le 1<sup>er</sup> janvier 2018, l'Administration fédérale des contributions publiait sa version révisée de la Circulaire 13 sur les opérations de prêt, d'emprunt ainsi que de mise en pension de titres en tant qu'objets de l'impôt anticipé, d'impôts à la source étrangers, des droits de timbre et de l'impôt fédéral direct (Circulaire) après avoir longuement consulté les milieux économiques.

*Astrid Keller, Christoph Frey***633 Besteuerung von kollektiven Kapitalanlagen**

Schweizerische kollektive Kapitalanlagen besitzen überwiegend keine eigene Rechtspersönlichkeit. Immobilienanlagen wurden daher über Jahrzehnte via Aktiengesellschaften gehalten. Mit der steuerlichen Harmonisierung hat die Zahl von Direktanlagen rasant zugenommen. Das angepasste Kreisschreiben präzisiert die Besteuerung von Immobilienfonds.

*Tobias F. Rohner, Andrea B. Bolliger***638 Mehrwertsteuerliche Aspekte von Initial Coin Offerings**

Die Schweiz mausert sich zu einem Land von Initial Coin Offerings (ICOs). Deren mehrwertsteuerrechtliche Qualifikation ist (noch) nicht Bestandteil einer gefestigten Verwaltungspraxis geworden. Auch zeigen die ersten Verlautbarungen der Eidg. Steuerverwaltung (ESTV) zu Kryptowährungen, dass einige Punkte ungeklärt oder umstritten sind.

**IN DER TIEFE / EN PROFONDEUR****RECHT / DROIT***Patricia Andrea Neuhaus***644 Regulierung der Proxy Advisors im Zuge der aktuellen Aktienrechtsrevision?**

Der Gesetzgeber strebt mit der Aktienrechtsrevision den Ausbau des Aktionärsschutzes und die Verbesserung der Corporate Governance an. Die Stimmrechtsberater – einerseits als Hüter der Good Corporate Governance bezeichnet, andererseits als potenzielle Verursacher verfälschter Willensbildung gebrandmarkt – werden dabei ausgeklammert. Ist dieser Verzicht auf eine Regulierung gerechtfertigt?

**STEUERN / FISCALITÉ***Michael Fischer, Samuel Ramp***649 Rückerstattung der Verrechnungssteuer – es tut sich was**

Der Bundesrat schlägt vor, dass künftig die Verrechnungssteuer auch dann zurückerstattet werden soll, wenn Einkünfte in der Steuererklärung fahrlässig nicht deklariert wurden. Er hat die entsprechende Gesetzesnovelle und die dazugehörige Botschaft veröffentlicht. Der Vorstoss ist erfreulich, es bleiben aber Fragen offen, namentlich mit Blick auf die Frist und den möglichen Strafcharakter einer Verweigerung der Rückerstattung.

**655 Bildung / Formation****656 Stellen / Offres d'emploi****658 Vorschau / Prochaine édition****658 Impressum**